E. Verbrauchsteuern

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr 1958	Berichtsjahr 1959
Verbrauchsteuereinnahmen (Sollbeträge)		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Tabaksteuer[1])	Mill. DM	3 138,9	3 272,5
Biersteuer	Mill. DM	613,0	674,0
Zuckersteuer[2])	Mill. DM	161,1	158,0
Mineralölsteuer	Mill. DM	1 877,2	2 207,4
Salzsteuer	Mill. DM	38,0	37,5
Zündwarensteuer[3])	Mill. DM	7,9	8,1
Schaumweinsteuer	Mill. DM	50,1	61,6
Spielkartensteuer	Mill. DM	2,4	2,5
Essigsäuresteuer[2])	Mill. DM	5,2	5,0
Leuchtmittelsteuer[4])	Mill. DM	36,2	39,2
Tabak		Erntejahr (1. Juli bis 30. Juni)	
Tabakbau			
Tabakpflanzer	Anzahl	35 874	33 108
darunter gewerbliche Tabakpflanzer	Anzahl	35 853	33 083
mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anzahl	53 345	48 978
Anbaufläche	ha	7 575	6 941
Fläche je Pflanzer	a	21	21
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand insgesamt	dz	197 211	194 511
je ha	dz	26	28
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	76,5	66,4
mittlerer Preis für 1 dz Tabak	DM	388	342
		II. Rechnungshalbjahr (1. Okt. bis 31. März)	
Arbeitende Herstellungsbetriebe[5])	Anzahl	651	626
Verarbeitete Rohstoffe[6])		Rechnungsjahr (1. April bis 31. März)	
Rohtabak			
Tabakblätter: ausländische	t	80 638	82 468
inländische	t	12 138	11 861
geschnittene – gerissene – Zigarreneinlage:			
ausländische	t	6 999	9 062
inländische	t	6 290	6 725
sonstiger Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle)	t	2 173	1 828
Tabakersatzstoffe	t	4	2
Kunstumblatt	t	230	200
Rohtabak- und Tabakwarenhändler		Ende des Rechnungsjahres (31. März)	
Rohtabakhändler	Anzahl	363	348
Händler mit:			
ausländischem Rohtabak	Anzahl	98	85
inländischem Rohtabak	Anzahl	57	62
ausländ.u.inländ.Rohtabak	Anzahl	208	201
Tabakwarenhändler	Anzahl	415 365	433 537
im Hauptberuf	Anzahl	28 207	28 072
im Nebenberuf	Anzahl	387 158	405 465

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr 1958	Berichtsjahr 1959
Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		II. Rechnungshalbjahr (1. Okt. bis 31. März)	
Zigaretten	Mill. St	30 386,2	33 038,4
bis 100 Mill. St	Mill. St	417,0	371,3
üb. 100 Mill. bis 500 Mill. St	Mill. St	2 340,5	2 571,2
üb. 500 Mill. St	Mill. St	27 628,7	30 095,9
Zigarren	Mill. St	2 197,4	2 212,7
bis 500 000 St	Mill. St	31,1	29,7
über 500 000 bis 2½ Mill. St	Mill. St	121,5	110,3
über 2½ Mill. bis 25 Mill. St	Mill. St	715,1	680,2
über 25 Mill. St	Mill. St	1 329,7	1 392,5
Feinschnitt	t	4 083	4 223
bis 10 000 kg	t	84	117
über 10 000 bis 75 000 kg	t	595	534
über 75 000 bis 250 000 kg	t	481	864
über 250 000 kg	t	2 923	2 708
Pfeifentabak	t	1 088	990
bis 10 000 kg	t	172	175
über 10 000 bis 75 000 kg	t	511	815
über 75 000 bis 250 000 kg	t	405	
		1959[7])	1960[7])
Versteuerung		Kalenderjahr	
Versteuerte Mengen[8]) an			
Zigaretten	Mill. St	65 245,4	70 955,7
Zigarren	Mill. St	4 544,2	4 349,1
Feinschnitt[9])	t	8 968	8 335
Pfeifentabak	t	2 265	1 994
Zigarettenhüllen	Mill. St	4 975,4	5 019,6
Kleinverkaufswerte[8])	Mill. DM	6 763,1	7 176,3
Zigaretten	Mill. DM	5 548,4	5 917,9
Zigarren	Mill. DM	928,7	913,3
Feinschnitt[9])	Mill. DM	242,3	225,7
Pfeifentabak	Mill. DM	43,7	39,4
Durchschnittlicher Wert			
Zigaretten	Pf je Stück	8,5	8,5
Zigarren	Pf je Stück	20,44	21,00
Feinschnitt[9])	DM je kg	27,0	27,1
Pfeifentabak	DM je kg	19,3	19,7
Steuerwertzeichen	Mill. DM	3 331,8	3 583,7
Zigaretten	Mill. DM	3 091,5	3 350,4
Zigarren	Mill. DM	176,4	173,5
Feinschnitt[9])	Mill. DM	52,5	49,0
Pfeifentabak	Mill. DM	6,4	5,8
Zigarettenhüllen	Mill. DM	5,0	5,0

*) Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West). — Angaben über den Verbrauch je Einwohner vgl. Seite 522.
[1]) Steuerwert der Tabaksteuerzeichen. — [2]) Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. September). — [3]) Kalenderjahr. — [4]) Nach Abzug der Pauschalerstattungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — [5]) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Unternehmens zur Herstellung von Zigarren, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — [6]) Bei Erfassung des Rohstoffverbrauchs finden hinsichtlich der Verwendung von »sonstigem Rohtabak« Doppelzählungen statt, es darf daher eine Summe der verarbeiteten Rohstoffmengen nicht gebildet werden. — [7]) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — [8]) Berechnet aus den Steuerwerten. — [9]) Einschl. Kau-Feinschnitt.